

Vorlage Nr. 116/2022



LANDRATSAMT
WALDSHUT

01.07.2022

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jobcenter**

Jahresabschluss 2021 der GWA gGmbH

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	20.07.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Jahresabschluss 2021 der GWA gGmbH.

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2021 der GWA gGmbH wurde am 12.04.2022 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rainer Stärk GmbH, Waldshut-Tiengen, nach § 53 HGrG und entsprechend den Vorschriften der §§ 316ff. HGB geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen. Die Abschlussprüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde festgestellt, dass die Gesellschaft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 ergebnismäßig zufriedenstellend entwickelte. Der im Wirtschaftsplan 2021 prognostizierte Jahresüberschuss von rund 19.300 € wurde aufgrund um 59.400 € geringerer als geplanter Erträge bei jedoch 57.500 € unterplanmäßiger Aufwendungen mit einem Jahresüberschuss von 17.500 € trotz der zu verkraftenden Auswirkungen der Corona-Pandemie und trotz Bilanzierung der in nicht unerheblichem Umfang drohenden Rückzahlungen von in 2020 erhaltener Hilfeleistungen nur unwesentlich unterschritten.

Die finanzielle Situation der Gesellschaft ist zufriedenstellend, die jederzeitige Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen ist gewährleistet.

Das Jahr 2021 war wie bereits 2020 ein schwieriges – weiterhin ein von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusstes – Jahr. Aufgrund situationsorientiertem Handeln konnte das Geschäftsjahr nahe Plan abgeschlossen werden.

Darstellung der Ertragslage:

	2020		2021		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.425,5	96,5	1.402,9	98,9	-22,6	-1,6
Zuschüsse	52,0	3,5	16,2	1,1	-35,8	-68,8
Gesamtleistung	1.477,5	100,0	1.419,1	100,0	-58,4	-4,0
Materialaufwand	1,9	0,1	1,5	0,1	-0,4	-21,1
bezogene Leistungen	12,0	0,8	0,7	0,0	-11,3	-94,2
Personalaufwand						
- Stammpersonal	1.129,0	76,4	1.151,1	81,1	22,1	2,0
- PSA	3,9	0,3	38,2	2,7	34,3	
Abschreibungen	11,9	0,8	12,2	0,9	0,3	2,7
sonstige betriebliche Aufwendungen	257,0	17,4	200,1	14,1	-56,8	-22,1
sonstige Steuern	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	3,5
Betriebsaufwand	1.415,9	95,8	1.404,1	98,9	-11,8	-0,8
ordentliches Betriebsergebnis	61,6	4,2	15,0	1,1	-46,6	-75,6
sonstige Erträge	47,9	3,2	59,1	4,2	11,2	
periodenfremdes Ergebnis	0,4	0,0	-54,3	-3,8	-54,7	
Ertragsteuern	0,0	0,0	-2,2	-0,2	-2,2	0,0
neutrales Ergebnis	48,3	3,3	2,6	0,2	-45,7	-94,6
Jahresergebnis	109,9	7,5	17,5	1,2	-92,3	-84,0

Die Gesamtleistung hat sich von 1.477.500 € im Vorjahr um 58.400 € (= 4,0 %) auf jetzt 1.419.100 € coronabedingt vermindert.

Der Betriebsaufwand hat sich ebenfalls in Summe absolut um 11.800 € (= -0,8 %) von 1.415.900 € im Vergleich zum Vorjahr auf 1.404.100 € vermindert.

Das neutrale Ergebnis zeigt sich – im Wesentlichen durch deutlich höhere periodenfremde Aufwendungen – mit 2.600 € gegenüber 48.300 € im Vorjahr um 45.700 (= 94,6 %) deutlich vermindert.

Bedingt durch die vorbeschriebene Situation hat sich das Jahresergebnis mit 17.500 € (= 1,2 % der Gesamtleistung) gegenüber 109.900 € (= 7,5 % der Gesamtleistung) absolut und in Relation zur Gesamtleistung deutlich vermindert.

Der Jahresüberschuss ergibt zusammen mit dem Gewinnvortrag zum 01.01.2021 in Höhe von 250.749,08 € einen Bilanzgewinn per 31.12.2021 in Höhe von 268.253,68 €, der auf Rechnung des neuen Geschäftsjahres vorzutragen ist.

Der Jahresabschluss wurde zusammen mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 10.05.2021 dem Beirat der GWA und am 30.05.2021 der Gesellschafterversammlung vorgestellt und als solcher festgestellt.

Dem Geschäftsführer wurde Entlastung erteilt.

Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales hat in seiner Sitzung am 30.06.2022 dem Kreistag empfohlen, den Jahresabschluss 2021 der GWA gmbH in der vorgelegten Form festzustellen.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Der Jahresabschluss sowie die darin enthaltene Stellungnahme der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Reiner Stärk GmbH zum Jahresabschluss 2021 ist in Session eingestellt. Die Vertreter des Landkreises in der Gesellschaftsversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft mbH zur beruflichen Wiedereingliederung (GWA) haben den Abschluss bereits in Papierform erhalten.